

LEHRGANG LEBENS- UND SOZIALBERATUNG

Persönliche Entwicklung und
Gemeinschaftsbildung



BILDUNGS
**HAUS
BREITENSTEIN**



PHILOSOPHIE

„Frage nicht, was die Welt braucht, frage dich selbst, was dich lebendig macht und gehe und tue das. Denn was die Welt braucht, sind Menschen, die lebendig geworden sind.“ (Howard Thurman, 1899-1981)

Das Bildungshaus Breitenstein hat sich seit der Gründung 2006 durch Joseph Badegruber zu einem Zentrum entwickelt, das Beratung, Psychotherapie und persönliche Entwicklung von Menschen zu einem Gesamtkonzept zusammenführt.

Entsprechend unserer Philosophie, Menschen einen Ort zu bieten, an dem „die Seele zu sich kommen kann“, ist unsere Absicht durch diesen Lehrgang den künftigen Lebens- und Sozialberater*innen ein breites Spektrum an Wissen und Erweiterung des eigenen Bewusstseins zu eröffnen.

Denn Beratung in konkreten Einzelsituationen bzw. in klar abgrenzbaren Problemstellungen und die Begleitung auf Entwicklungswegen, unterscheidet sich nicht so sehr in den einzelnen Beratungsterminen, sondern vor allem in der Grundkonzeption der Aufgabenstellung; im Wissen um Psychodynamik in Entwicklungs- sowie Veränderungs- und Reifungsprozessen. In diesen Prozessen wie ein Bergführer aus eigener Erfahrung um die Beschaffenheit des Weges zu wissen sowie mögliche Gefahrenstellen zu kennen und dabei Menschen sicher begleiten können, sehen wir als zentrale Lernanforderung in der LSB-Ausbildung.“

**I have spent many days stringing and unstringing my instrument while
the song I came to sing remains unsung.**

Rabindranath Tagore



„Nur wer die Auseinandersetzung mit sich selbst wagt, kann auch anderen auf ihrem Weg der Selbstfindung in der für ihn passenden Form hilfreich zur Seite stehen“ (Dr. Franz Ruppert; Traumatherapeut)



Die Entwicklung der eigenen Identität und sozialen Kompetenz steht im Vordergrund dieser LSB Ausbildung. Erst durch Entfaltung und Reifung dieser Qualitäten wird neben der fachlichen Ausbildung der Weg frei um heilsam mit Menschen zu arbeiten.

WIR ÜBER UNS

„Das Große ist nicht dies oder jenes zu sein, sondern man selbst zu sein“
(Søren Kierkegaard)

Es ist unser gemeinsames Anliegen, Raum und Atmosphäre zu schaffen und unser Wissen zur Verfügung zu stellen, dich zu begleiten, dass das, was an Kreativität und Potential angelegt ist, zum Ausdruck kommen und jede*r Teilnehmer*in einen Weg für sich findet oder so vertieft, dass sie/er mit Ende der Ausbildung sicher im eigenen Selbst ist und kompetente Angebote setzen kann.

Aus langjähriger Erfahrung, fachlicher Kompetenz und menschlicher Reifung steht mit dem Leitungsteam und den Referent*innen aus den unterschiedlichen Bereichen ein fundiertes und abwechslungsreiches Lehrgangsgefüge zur Verfügung.

Inhaltliche Leitung:



Joseph Badegruber

Pädagoge, Psychotherapeut; Jahrelange Unterrichtserfahrung, seit 1995 selbständig im Sozial- und Bildungsbereich, Traumafortbildung, Ausbildung in Systemischer Familientherapie, NLP-Master-Practitioner, Visionssucheleiter-Ausbildung bei Haiko Nitschke, Naikan-Leiter und Übungsleiter Bogensport, geb. 1955, verheiratet, vier erwachsene Kinder



Elisabeth Bayer

LSB - Psychologische Beratung, Traumafortbildung bei Johannes B. Schmidt, Ritualleiterin, NLP-Master-Practitioner, Sozialpädagogin, verheiratet, drei erwachsene Kinder

Organisatorische Leitung:



Elisabeth Löw-Baselli

Craniosacrale Biodynamik, Traumafortbildung bei Johannes B. Schmidt, Pädagogische Beraterin, diplomierte Übersetzerin, vier Kinder

STRUKTUR UND INHALT

Die folgende Aufstellung ist keine chronologische Abfolge von Seminaren, sondern stellt einen Überblick über die Themenbereiche dar, die im Lehrgang enthalten sind.

* Die Reihung 1-8 (versehen mit *) entspricht der Rechtsvorschrift der Lebens- und Sozialberatungsverordnung.

1. EINFÜHRUNG IN DIE LEBENS- U. SOZIALBERATUNG (20 Std.)*

Modul: Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung (20 Std.)

Inhalte: Geschichte und Entwicklung von Lebens- und Sozialberatung; Abgrenzung zu den Berufsfeldern der Psychologie, Medizin und Psychotherapie auf der einen Seite und dem Bereich der Energetik auf der anderen Seite; Positionierung der Lebens- und Sozialberatung in der Einzelberatung, der Personalentwicklung, des Trainings sowie im Gesundheitssektor; Der Tätigkeitskatalog der Lebens- und Sozialberatung; Gesetzliche Rahmenbedingungen der Lebens- und Sozialberatung; Motivation und persönliche Zielsetzung

2. GRUPPENSELBSTERFAHRUNG (122 Std.)*

Der Lehrgang wird in einer gemeinsamen, gleichbleibenden Gruppe durchgeführt, damit Gruppenprozesse selbst erlebt und reflektiert werden können.

Modul: Gemeinschaftsbildung (25 Std.)

Inhalte: Gruppen durchlaufen in die Authentizität verschiedene Phasen: Pseudogemeinschaft, Chaos, Leere, Authentizität.

Durch das experimentelle Lernen kann die Fähigkeit geübt bzw. erlernt werden, eine Gruppe bestmöglich darin zu unterstützen, in Tiefe und Authentizität zu gelangen.

Modul: Psychosoziale Grundbedürfnisse (40 Std.)

Inhalte: Halt finden – Gehalten sein

Im Mittelpunkt dieses prozess- und erfahrungsorientierten Therapieansatzes steht die Befriedigung der lebensnotwendigen und neurobiologisch verankerten psychosozialen Grundbedürfnisse nach Bindung, Autonomie, Selbstwert, nach körperlichem Wohlbefinden, nach Lust und Lebenssinn.

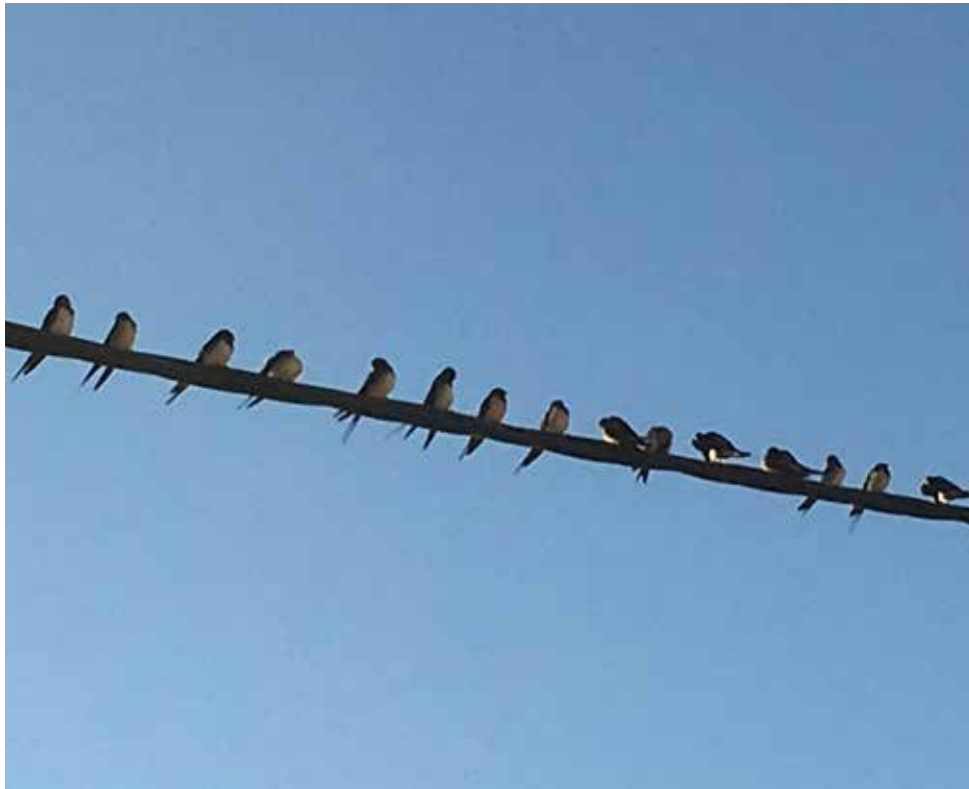
Durch achtsames Herangehen an das Thema „Körper – Nähe – Distanz – Berührung“, das zentrale Aspekte der Traumatherapie einschließt, wird Erfahrungswissen geschaffen, das heilsame Prozesse ermöglicht.

Modul: Spielerische Entwicklung fördern (32 Std.)

Inhalte: Von Herzen spielen – Original play®; Spiel als Ausdruck des Lebens verstehen lernen; Original Play® fördert die emotionale Widerstandsfähigkeit (Resilienz), das Wohlbefinden und soziale Kompetenz. Dies schafft optimale Bedingungen für kognitives und sozial-emotionales Lernen und ist gelebte Inklusion.

Modul: Leben im Jahreskreis- Gruppenselbsterfahrung in der Natur (25 Std.)

Inhalte: Ausgehend von der TEM - Traditionelle europäische Medizin - wird die Bedeutung von Lebensmodellen und Lebenskonzepten, die ausgehend von Naturerfahrungen erlebt wurden und werden, als Methode der Beratung gelehrt. So werden Traditionen - Bräuche, Mythen, Abläufe - in die Personen unseres Kulturkreises eingebunden sind, verstehbar. Traditionen und ihr geschichtliches Verständnis können Sicherheit geben. Sie können aber auch als Einengung erlebt werden, die ein gesundes Leben behindern. Beratung funktioniert nur im Rahmen des Weltbildes einer zu beratenden Person.



3. GRUNDLAGEN FÜR DIE LEBENS- U. SOZIALBERATUNG (115 Std.)*

in den angrenzenden sozialwissenschaftlichen, psychologischen, psychotherapeutischen, pädagogischen und medizinischen Fachbereichen.

Modul: Unterschiede, Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten (25 Std.)

zwischen Lebens- und Sozialberatung, Psychotherapie, Psychologie, Medizin, Seelsorge, Pädagogik, Sozialarbeit;

Inhalte: Überblick und allgemeiner Einblick in die einzelnen Themenbereiche

Modul: Neurobiologie und Neuropädagogik (25 Std.)

Inhalte: Die Forschungsergebnisse der Neurobiologie in Anwendung auf Beratung und Pädagogik.

Neuropädagogik in der Eltern- und Erziehungsberatung; Das Gehirn – ein soziales Konstrukt; Erkenntnisse für das Lernen, für die Schule und die Lernberatung; Lern- und Merktechniken;

Modul: Die andere Seite der Gesundheit - Psychiatrie (25 Std.)

Sozial- und Lebensberatung an der Grenze zu medizinischen und psychiatrischen Diagnosen

Inhalte: Hier geht es um die Schärfung des Blickes, die Erweiterung der Wahrnehmung bezüglich der Symptomatik psychischer Krankheiten; Grundlagen psychosomatischen Verstehens; Die Grenzziehung der Lebens- und Sozialberatung zu Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie sowie um die Zuweisung bzw. Kooperation mit diesen Fachbereichen; Gängige Diagnosen verstehen lernen

Modul: Zentrierung und Entspannung (40 Std.)

Inhalte: Stress im privaten sowie beruflichen Umfeld stellt sich immer mehr als Ursache von Krankenständen heraus.

Lebens- und Sozialberatung kann hier einen wesentlichen Beitrag zur Prävention von körperlichen und psychischen Überlastungsphänomenen leisten. Methoden der Stressreduktion, der Achtsamkeit sowie diverse Zentrierungs- und Entspannungstechniken sind in diesem Curriculum zentrale Bestandteile



PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Das vorliegende Curriculum der psychologischen Beratung ist der

- Humanistisch-existentiellen Orientierung sowie der
- Systemisch-soziodynamischen Orientierung zuordenbar.



4. METHODIK DER LEBENS- UND SOZIALBERATUNG (415 Std.)*

Modul: Standortbestimmung und Lebenssituationsanalyse (25 Std.)

Inhalte: In vielen alltäglichen Situationen geht es in einem ersten Schritt um eine Standortbestimmung, um ein Bewusstwerden der Ist-Situation:

- im beruflichen Kontext
- in Beziehungen, Familie, soziales Umfeld
- im Umgang und in der Wahrnehmung der eigenen Person
- in Krisensituationen

Erst durch eine gute Standortbestimmung eröffnen sich gangbare Wege zu möglichen bzw. erwünschten Zielen. Wie Menschen von Ist-Situationen zu erwünschten Soll-Zuständen kommen und wie sie die notwendigen Entscheidungen treffen, ist ein wichtiger Punkt in diesem Modul.

Modul: Einführung in spezielle Beratungsfelder / Sozialeinrichtungen (40 Std.)

Inhalte: Einführung in verschiedene Tätigkeitsfelder: Supervision, Coaching, Mediation, Selbsterfahrung; Kennenlernen von Sozialeinrichtungen.

Modul: Gesprächsführung (25 Std.)

Inhalte: Problem-, Ziel- und Lösungsorientierte Gesprächsführung; Setting und Gestaltungsmodalitäten und die Auswirkungen auf Einzel-, Paar- und Familienberatung; Phasen des Beratungsprozesses; Beratungstechniken; Tragfähige Arbeitsbeziehung; Containment; Umgang mit Zu- und Überweisung.

Modul: Spiral dynamics, Entwicklungsmodell der menschlichen Bewusstseinsentwicklung (25 Std.)

Inhalte: Jedes Mal, wenn wir eine Folge von „Neuen Zeiten, neues Denken“ erleben, entwickelt sich eine kontroverse, wenn nicht gar revolutionäre Sicht der menschlichen Natur. Die daraus resultierende Synthese von Ideen, Perspektiven und Theorien zwingt uns zu einer Neuformulierung dessen, was es bedeutet Mensch zu sein. Zurzeit vollzieht sich diese Abfolge erneut. Wieder sind wir auf der Suche nach den wesentlichen Mechanismen, die der menschlichen Natur ihre Gestalt geben – doch diesmal werden sie revolutionär sein.

HUMANISTISCH-EXISTENTIELLE ORIENTIERUNG (150 Std.)*

Ein zentraler Teil des Lehrganges ist die intensive Auseinandersetzung mit Krisen im Lebensverlauf. In allen Lebensübergängen und Lebensumbrüchen stellt sich immer auch die Frage nach dem Sinn sowie der Endlichkeit menschlichen Lebens.

Modul: Der Mensch auf der Suche nach Sinn (25 Std.)

Inhalte: Abgrenzungen: (Welt)Religionen–Weisheitstraditionen–Esoterik–Spiritualität; Der Mensch als Sinnsucher; Religionen waren bzw. sind „Sinn-Lieferanten“; Diese verlieren in der westl. Welt an Einfluss und Bedeutung; Was ist übrig geblieben?

Modul: Der Seelenbegriff in der Arbeit von C.G. Jung (25 Std.)

Inhalte: Archetypus oder geläufiger „Archetyp“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet wörtlich etwa „Ur- oder Grundprägung“.
Symbole (symbolon) – die sichtbare Seite eines größeren Ganzen
Mythos Im religiösen Mythos wird das Dasein der Menschen mit der Welt der Götter oder Geister verknüpft. Mythische Erzählungen bilden den Urgrund für Kulturen z. B. Schöpfungsmythen

Modul: Einführung in Spiritualität (25 Std.)

Inhalte: A.Maslow – Gipfelerlebnisse; Stanislav Grof – Transpersonale Psychologie; Dialog der Religionen – Orient und Okzident; Traditionelle Übungswege kennenlernen (Gebet, Rezitationen, div. Formen der Meditation)

Modul: Emotion und Intuition (25 Std.)

Inhalte: Intuition als das unbewusste Zusammenspiel unterschiedlicher Intelligenzen im Menschen; Erweiterung des traditionellen Intelligenz-Begriffes; Intuition als eine der vier psychischen Grundfunktionen - Denken, Fühlen, Intuition, Empfinden; Intuition entsteht aus dem Zusammenspiel von Herz und dem Gehirn und ist die Grundlage von Kreativität; Intuition im Beratungskontext; Intuition ist lern- und trainierbar.

Modul: Trauerbegleitung (25 Std.)

Inhalte: Trauer ist eine der natürlichen, uns angeborenen Emotionen: der Prozess des Krankwerdens und Sterbens; die sensible Begleitung von Trauerprozessen bei und nach Trennungen, Verlust und vor allem bei Todesfällen ist eine wichtige Aufgabe für die Lebens- und Sozialberatung.

Modul: Die Kunst des Träumens (25 Std.)

Inhalte: Der Traum ist ein Teil des gesamt-menschlichen Erlebens; um Menschen in ihrer Tiefe zu verstehen ist es notwendig, ihre Träume verstehen zu können. Träumen ist ein grundlegendes Element des Lebens, der Selbstwahrnehmung und des spirituellen Wachstums. Zu wissen, was mit uns passiert, während wir träumen, bedeutet, das Potenzial unserer rechten Gehirnhälfte zu nutzen und zu lernen, unser Leben besser zu leben. So manche psychischen/psychiatrischen Zustände werden wir als LSB verstehen können, wenn wir in die Welt der Träume Zugang haben.



SYSTEMISCH-SOZIODYNAMISCHE ORIENTIERUNG (150 Std.)*

Modul: Grundlagen des systemischen Denkens und der Beratung I (25 Std.)

Inhalte: Systemische Sichtweisen kennen lernen; Einführung in die Systemtheorie; Menschenbild in der systemisch konstruktivistischen Perspektive; Hinderliche Kommunikations- und Interaktionsprozesse; Grundlagen der Systemischen Familientherapie; Problem- versus Lösungsorientierung; Ausrichtung auf Ressourcen; Zirkuläres Fragen

Modul: Grundlagen systemischen Denkens und der Beratung II (25 Std.)

Inhalte: Systemische Grundlagen nach Virginia Satir - Begründerin der Familientherapie; Selbstwert, Kommunikation, Regeln, Verbindung zur Gesellschaft. Offene versus geschlossene Systeme; Genogramm; Zirkuläres Fragen; Konstruktivismus; Sinn und Formen von Familien-/Systemaufstellungen

Modul: Von der Erziehung zur Beziehung (25 Std.)

Inhalte: Die Pädagogik von Jesper Juul; Kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff "Erziehung" und dem Menschenbild, das diesem Begriff zugrunde liegt; Bedeutung von Verhaltensauffälligkeiten; Rolle der Eltern - Eltern wie Leuchttürme; Starke Eltern - Starke Kinder - von der Wichtigkeit sich als Vater/Mutter persönlich weiter zu entwickeln; Lernen am Modell

Modul: Neue Autorität - Stärke statt Macht (25 Std.)

Inhalte: Die Pädagogik des Haim Omer; wenn die Schule zum Feind wird; wenn „Erziehung“ nicht mehr wirkt; was tun bei Schulverweigerung; wenn der Rückzug zum Beziehungsabbruch wird; Netzwerke für Eltern entwickeln

Modul: Paar- und Familienberatung (25 Std.)

Inhalte: Vom Single zum Paar zur Familie - und zurück; Trennung - Scheidung; Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen; Familienrecht; Stellung der Jugendwohlfahrt; rechtliche und therapeutische Beratungsangebote

Modul: Arbeitswelt, Berufswahl, Karriereentwicklung (25 Std.)

Inhalte: Arbeitswelt, Beruf - Berufung; persönliche Stärken und Ressourcen; Testverfahren; Stärken/Schwäche- Analysen; Arbeit/Beruf im Kontext meiner Lebensziele; Work-Life-Balance; Motivation und Ziele; Berufsfindung - Verlust des Arbeitsplatzes - Neuorientierung; der Arbeitsmarkt - Hilfsangebote; rechtliche Aspekte am Arbeitsmarkt; Teambuilding, Teamentwicklung, Mobbing, Stress und Psychohygiene im Arbeitskontext



5. KRISENINTERVENTION 1-3 (90 Std.)*

Modul: Krisenintervention 1 (30 Std.)

Inhalte: Grundlagen: Krisen erkennen und verstehen; Verlaufsformen von Krisen; Krisenformen und Krisendynamik; Phänomenologie akuter und chronischer Krisen; Einführung in Arbeitsweisen und Interventionen bei unterschiedlichen Krisenverläufen; Ressourcen als stabilisierende Faktoren; Handlungsmöglichkeiten und Grenzen in Krisensituationen; Krisentheorien – Ausrufen der Krise.
Öffentliche Angebote der Krisenintervention

Modul: Krisenintervention 2 (30 Std.)

Inhalte: Krisen in Erziehung und Familie; Pubertätskrisen; Krisen im Zusammenhang mit Schule; Beziehungskrisen, Beziehungsmodelle und das dazugehörige Krisenpotential; Mehrgenerationen-Haushalte; kulturelle Schnittstellen und ihre Krisen; Selbst- und Fremdgefährdung; Gewalt und Missbrauch; Überweisungsnotwendigkeiten;

Modul: Krisenintervention 3 (30 Std.)

Inhalte: Krisen an Lebensübergängen, Heirat, Trennung/Scheidung, Kinder gehen aus dem Haus; Krankheit und Tod; Sinnkrisen; Arbeitsplatzverlust; Burnout – Wenn die Maske zerbricht; spirituelle Krisen – Was kann die LSB anbieten?



6. RECHTLICHE FRAGEN (24 Std.)*

im Zusammenhang mit der Lebens- und Sozialberatung

Modul: Rechtlicher Rahmen (24 Std.)

Inhalte: Personenrecht; Ehe- und Kindschaftsrecht; Kinder- und Jugendhilfe Gesetz, Außerstreitverfahren, Erbrecht

7. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (16 Std.)*

Modul: Betriebswirtschaftliche Grundlagen (16 Std.)

Inhalte: Gewerbeanmeldung; Rechnungslegung und Buchführungspflichten; Steuerrechtliche und sozialversicherungsrechtliche Grundlagen; Kalkulation und Verrechnung; Marketing für Lebens- und Sozialberatung

8. BERUFSETHIK UND BERUFSIDENTITÄT (25 Std.)*

Modul: Berufsethik und Berufsidentität (25 Std.)

Inhalte: Berufsbild und Tätigkeitsbereiche; Ethik im Beratungskontext; Berufsidentität und Berufsorganisation. Ethische Grundfragen; Unterscheidung Werte – Normen; Wertvorstellungen der Klienten

ZUSATZMODULE

für die Einreichung beim Familienministerium / BKA für die Zulassung zur Familienberatung nach dem Familienberatungsförderungsgesetz (167 Std.)

Modul: Sozialphilosophie und Soziologie (25 Std.)

Inhalte: Sozialphilosophie; Einführung in die Soziologie; Methoden; Rolle, Identität; Mann und Frau aus Gendersicht; ... Menschenrechte, Kinderrechte,...

Modul: Entwicklung und Entwicklungspsychologie I (30 Std.)

Inhalte: Prä- und perinatale Erkenntnisse; pränatale Entwicklung; Entwicklung des Nervensystems, ... Die Geburt,... die körperliche, kognitive und sozial-emotionale Entwicklung des Säuglings und des Kleinkindes und Kindes, Traumatisierung und die Auswirkungen auf die Entwicklung; Biologische Prozesse (Bruce Lipton); Jean Piaget, uam.



Modul: Entwicklung und Entwicklungspsychologie II (30 Std.)

Inhalte: die körperliche, kognitive und sozial-emotionale Entwicklung im Schul- und Jugendalter, Pubertät und Adoleszenz, des Erwachsenen und des Alters; Familienphasen; Paar- und Familiendynamik und die Auswirkungen auf die Entwicklung des Kindes;

Modul: Der Körper in der Lebens- und Sozialberatung (25 Std.)

Inhalte: Ganzheitliches Verständnis von Körper – Geist – Seele; Bewegung – Ernährung – Hygiene – Vitalität; Der Körper als Spiegel der Seele; Körpersprache verstehen; Ausdrucksformen; Die Dynamik der Körperpanzerung – Erstarrung des Lebendigen (W. Reich); Erfahrungswelten schaffen; Einblicke in die Körpertherapie / Abgrenzung

Modul: Identität und Persönlichkeitsentfaltung (32 Std.)

Inhalte: Identitätsentwicklung verstehen und fördern; Selbstwert und Identität; Identitätsprozesse bei Arno Gruen: Geliehene Identität; Autonomie versus Anpassung; Identität versus Identifikation; Der/Das Fremde in uns – Die Dynamik der Abspaltung; Identität in Zeiten der Macht; Stimuli versus Innere Lebendigkeit; Individuation (Werdeprozess der Seele) bei C.G. Jung;

Modul: Trauma und Beziehung (25 Std.)

Inhalte: Unterschied Akut-Trauma- Entwicklungstrauma; ohne um die möglichen Traumafolgen zu wissen, verstehen wir diverse Reaktionen von uns selbst und anderen nicht richtig, gehen in die Bewertung, Widerstände und Schuldzuweisung; vertieftes Verständnis für innerpsychische Prozesse

EINZEL-SELBSTERFAHRUNG (130 Std.)

Die Grundlage der Einzel-Selbsterfahrung ist die Erfahrung, dass wir uns erst in der konkreten ganzheitlichen Selbst-Erfahrung tiefer verstehen lernen. Durch die Reduktion von Außenreizen und die gleichzeitig Ausrichtung auf innerpsychische Prozesse bekommen wir Zugang zu unserem „Innenleben“.



Modul: NAIKAN - Versöhnung mit der eigenen Geschichte nai – Innen, kan – Schau (60 Std.)

Inhalte: Drei Fragen strukturieren den Selbsterfahrungsprozess:

- Was hat eine bestimmte Person in einem bestimmten Zeitabschnitt für mich getan?
- Was habe ich in diesem Zeitabschnitt für diese Person getan?
- Welche Schwierigkeiten habe ich in diesem Zeitabschnitt dieser Person bereitet?

Diese drei Fragen sind in der Einzel- und Familienberatung sehr hilfreich. NAIKAN ist eine intensive Selbsterfahrungsmethode aus Japan. Ein stiller Weg zur Versöhnung mit der eigenen Geschichte.

Modul: Visionssuche - Vision Quest (70 Std.)

Inhalte: Lebensfragen wie „War es das?“, „Wie mache ich weiter?“, „Soll ich mehr nach meinen tieferen Wünschen und Visionen leben?“ tauchen auf. Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, begeben wir uns für zehn Tage in die Wildnis. Dabei geht es nicht um Romantik und Idylle, sondern um den initiatorischen Kreislauf des Werdens und Vergehens.

Ausgehend vom indianischen Medizinrad wird die Bedeutung von Lebensmodellen und Lebenskonzepten erlebt und als Methode der Beratung gelehrt und erfahrbar gemacht.

TERMINE SEMESTER 1 UND 2

Erster Schritt ist ein Auswahlgespräch, in dem die persönliche Absicht und Zielsetzung der Bewerber*innen dargelegt wird, die organisatorischen, zeitlichen und finanziellen Rahmenbedingungen gemeinsam besprochen sowie mögliche Stolpersteine offen gelegt werden.

Informations- und Auswahlgespräch nach Terminvereinbarung

Modul 1/1 30.09. – 02. Oktober 2022
Modul 1/2 11.-13. November 2022
Modul 1/3 08.-11. Dezember 2022
Modul 1/4 20.-22. Jänner 2023
Prüfungstag (mündl.) Anfang Februar 2023

Modul 2/1 03.-05. März 2023
Modul 2/2 14.-16. April 2023
Modul 2/3 18.-21. Mai 2023 (Chr. Himmelfahrt)
Modul 2/4 23.-25. Juni 2023
Prüfungstag (schriftl.) Anfang Juli 2023



Die Termine für das 3.-6. Semester werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Regelmäßige begleitende Peergroup-Treffen

Als Mensch selbst stabil im Leben zu stehen und mit hoher Kompetenz andere Menschen begleiten zu können, wird in Zukunft für die gesamte Gesellschaft von enormer Bedeutung sein. Aus dieser Überzeugung ist unser Lehrgang wesentlich umfangreicher konzipiert. Denn nur, was du ganz mit Körper, Geist und Seele in dir aufgenommen hast, kann zu gelebter Wirklichkeit werden.

* Die Reihung 1-8 (versehen mit *) entspricht der Rechtsvorschrift der Lebens- und Sozialberatungsverordnung.

ORGANISATORISCHES

Auswahlgespräch:

Termin nach Vereinbarung

Zeitlicher Rahmen:

Dauer: 6 Semester von Herbst 2022 bis Sommer 2025

Kosten:

€ 12.000,- (€ 2.000,- pro Semester)
excl. Nächtigung und Verpflegung,

Im Preis inkludiert:

- Alle Präsenzseminare
- Umfangreiches Onlinematerial
- Einzel- und Gruppenselbsterfahrung
- Einzel- und Gruppensupervision

Kontakt:

Bildungshaus Breitenstein
Am Breitenstein 9
4202 Kirchschlag/Linz
Telefon: +43 7215 38106
+43 676 841 314 832
joseph@breitenstein.or.at
office@breitenstein.or.at
www.breitenstein.or.at



Bildungshaus Breitenstein

Am Breitenstein 9-11 | A-4202 Kirchschlag/Linz | office@breitenstein.or.at
Tel.: 0043 (0)7215 38106 oder 0043 (0)676 841314832 | www.breitenstein.or.at